

EMPFEHLUNGEN für eine geschlechtergerechte Sprache

Begriffe im Rahmen von Sitzungen/Besprechungen

Protokollführer ist	Protokoll schreibt
Rednerliste/Rednerpult	Redeliste/Redepult
Teilnehmerliste	Teilnahmeliste

Formulierung mit Verb oder Adjektiv

Es gab 12 Teilnehmer/innen	Es haben 12 Personen teilgenommen
Erziehungsberechtigter	Erziehungsberechtigte Person
Die/Der Ansprechpartner/in	Auskunft gibt
Der Stimmberechtigte	Stimmberechtigtes Mitglied

Geschlecht von Institutionen

Die Stadt Ertftstadt ist Arbeitgeber	Die Stadt Ertftstadt ist Arbeitgeberin
Die Organisation ist Netzwerkpartner	Die Organisation ist Netzwerkpartnerin

Verwendung der Mehrzahl

Hierdurch besteht die Möglichkeit, alle Geschlechter einzubeziehen.

Die/Der Lehrer/innen	Die Lehrenden/Lehrkräfte
Jeder Ehrenamtliche	Alle Ehrenamtlichen

Ist keine geschlechtsneutrale oder übergreifende Formulierung möglich, soll der statische Unterstrich „_“ verwendet werden. (Gender Gap)

Zwischen der maskulinen und femininen Endung dient das Zeichen _ als sprachliches Darstellungsmittel aller sozialen Geschlechter und Geschlechtsidentitäten, die nicht ausschließlich weiblich oder männlich sind.

Beispiele mit Gender Gap „_“

Der/Die Bürger/in	der_ <u>die</u> Bürger_ <u>in</u>
Der/Die Kolleg/in	der_ <u>die</u> Kolleg_ <u>in</u>
Der/Die Mieter/in	der_ <u>die</u> Mieter_ <u>in</u>

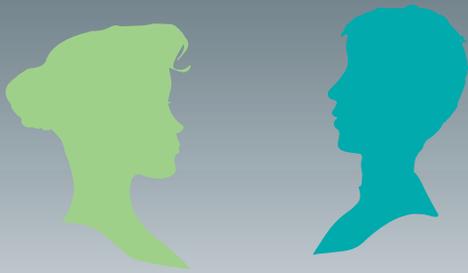
Für Fragen stehen Ihnen das Team des Gleichstellungsbüros und die Leitung der Jugendberatung Mobilé zur Verfügung.

Carolin Weitzel, Gleichstellungsbeauftragte
Stefanie Kemmerling, Stellvertreterin
E-Mail: Gleichstellung@ertftstadt.de

Angela Vogel, Jugendförderin
E-Mail: Team@Jugendberatung-mobile.de

Herausgeberin: Stadt Ertftstadt





Ansprache für ALLE Menschen

Der Bürger, der Mitarbeiter oder der Schüler –

wer stellt sich darunter eine Bürgerin, eine Mitarbeiterin oder eine Schülerin vor?

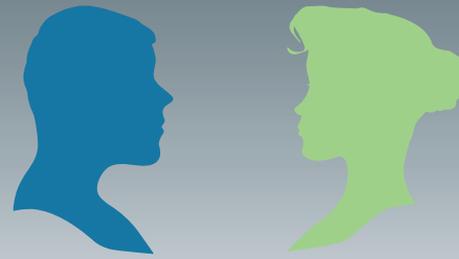
Die Verwendung allein der männlichen Schreibweise erfüllt nicht den Anspruch einer geschlechtergerechten Sprache.

Im Dezember 2018 wurde das Personenstandsrecht geändert.

Seitdem gibt es im Geburtenregister neben „weiblich“ und „männlich“ eine dritte Option „divers“, so die offizielle Bezeichnung des Geschlechtseintrags. Gemeint sind Menschen/Personen, die weder Frau noch Mann sind.

Das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) verbietet Diskriminierungen aufgrund des Geschlechts, insb. in Hinblick auf Beschäftigungs- und Arbeitsbedingungen.

Mit den folgenden Empfehlungen fördert die Stadt Erfstadt ein wertschätzendes Arbeits- und Lebensumfeld, das durch geschlechtliche Vielfalt gekennzeichnet ist.



Empfehlungen des Rats für deutsche Rechtschreibung

Eine diskriminierungsfreie Ansprache ist nicht nur eine Frage von Respekt und Höflichkeit. Doch im Schriftverkehr wirft es mitunter Schwierigkeiten auf:

Geschlechtergerechte Texte sollen u. a.

- sachlich korrekt, verständlich und (vor-) lesbar sein
- Rechtssicherheit und Eindeutigkeit gewährleisten
- für die Lesenden bzw. Hörenden die Möglichkeit zur Konzentration auf die Kerninformationen sicherstellen

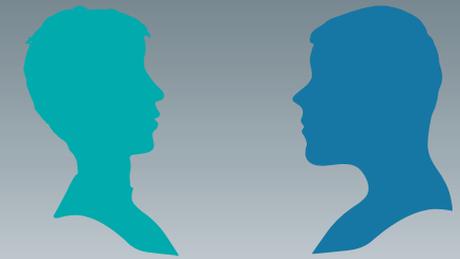
alte Schreibweise	Empfehlung
-------------------	------------

Anschreiben und Ansprache

Mit der Nennung von Vor- und Nachnamen lässt sich die Anrede mit Frau und Herr vermeiden.

Frau und Herr Müller	Susanne und Peter Müller
Frau und Herr Müller mit Kindern	Familie Müller
Sehr geehrte Damen und Herren	Sehr geehrte Anwesende/ Guten Tag/Liebe Gäste/ Liebe Kolleg_innen

Bei der Beschriftung von Anwesenheitslisten ist die Bezeichnung Frau/Herr i. d. R. überflüssig. Die persönliche Ansprache bleibt individuell.



Anträge, Formulare und Bewerbungsverfahren

Durch direkte Ansprache sind geschlechtsumfassende Formulierungen möglich.

Die/Der Antragsteller/in	Die antragstellende Person
Name oder Unterschrift der Antragstellerin/des Antragstellers	(Ihr) Name oder (Ihre) Unterschrift
Die Internetseite steht Nutzer/innen zur Verfügung	Die Internetseite steht Ihnen zur Verfügung.
Die/Der Bewerber/in sollte...	Wer sich bewirbt, sollte ...

Neutrale Formulierungen

Es besteht die Möglichkeit, geschlechtsneutrale Personen-, Institutions- und Kollektivbezeichnungen zu verwenden.

Teilnehmer/innen der Veranstaltung	Teilnehmende/Anwesende der Veranstaltung
Die Abteilungsleiterin	Die Abteilungsleitung
Unterstützung eines Kollegen	Kollegiale Unterstützung
Alle Mitarbeiter	alle Mitarbeitenden/ Beschäftigten

Weitere geschlechtsneutrale Personenbezeichnungen: Person, Führungskraft, Mitglied, Elternteil.